



Neues aus Kenia

Bericht für die nationalen Zeitungen

24. Februar 2005

Liebe Freunde in Italien, Deutschland, Oesterreich und Liechtenstein, IDOL.

Reisebericht der europäischen Delegation vom 31. 01. – 13. 02. 2005.

Mitglieder der Delegation: Alessandra Carelli, Antonio Labate, Marta de Lorenzo, Monika Martens, aus Italien und Dietrich Lücke aus Deutschland.

Das Scoutgelände in Miritini

Alle erforderlichen Schritte zur legalen Überschreibung des Geländes an die Kenya Scouts Association (KSA) sind durchgeführt. Die erforderlichen öffentlichen Bekanntmachungen, dass dieses Gelände der KSA übertragen wird, sind in den amtlichen Verlautbarungen erschienen. Die Einspruchsfrist ist ohne Einwendungen vorüber gegangen.

Daraufhin hat in Mombasa Mr. K. M. Mwaita, Leiter des Department of Physical Planning des Ministry of Lands & Settlement am 31.01.2005 die Unterlagen für die Erstellung des „letter of allotment“ für die KSA zusammengestellt und an den Minister nach Nairobi geschickt. Dieser Brief ist im Ministerium eingegangen.

Die KSA und wir gehen davon aus, dass der Brief in den nächsten Tagen vom Minister of Lands & Settlement unterschrieben wird. Der jetzt neu eingesetzte NEC (National Executive Commissioner) der KSA, Miriti Mang'u, ist in engem Kontakt mit dem Büro des Ministers, um die Unterschrift zu bekommen.

Mit diesem Brief werden auch für uns Europäer alle Hindernisse in Kenia beseitigt, die der Realisierung des Projekts Harambee Costa Kenya noch entgegenstanden. Das Scoutgelände in Miritini wird dann als Eigentum der KSA im „land register“ in Kenia eingetragen sein.

Einzäunung des Geländes in Miritini

Aufgrund des oben genannten Briefes werden die amtlichen Grenzsteine auf dem Gelände gesetzt. Die zuständigen Landvermesser sind bereits beauftragt und die Bezahlung ist geregelt. Wenn die Grenzsteine gesetzt sind beginnen die Scouts in Kenia mit der Einzäunung des Geländes. Alle notwendigen Arbeiten wurden mit den verantwortlichen Scoutführern und den beteiligten Firmen und Lieferanten, die entsprechende Angebote vorlegten, ausführlich besprochen. Erste Anzahlungen für die Materialien sind in Kenia verfügbar.

Die Einzäunung soll bis September 2005 erledigt sein.

Materiallager in Miritini

Begonnen wurde auch schon die Errichtung des Materiallagers auf dem Gelände in Miritini. Die bisher dafür angedachten Hütten auf dem Gelände sind aber schon so beschädigt, dass wir uns entschlossen, statt dessen 2 große Transportcontainer von je 20 Fuß Länge aufzustellen. Diese Container werden bis Ende März aufgestellt. Das Fundament für die Container ist bereits beauftragt. Die Arbeiten sollen am 20. Feb. 2005 beginnen. Auch hier ist die Bezahlung bereits geregelt.

Toiletten, Duschen und Waschplätze in Miritini

Die Scouts in Mombasa haben mit der Errichtung der Hygieneeinrichtungen noch nicht begonnen, da die Eigentumsverhältnisse noch nicht geregelt waren. Vorgespräche mit dem Bürgermeister in Mombasa wegen finanzieller Unterstützung für die Errichtung der Hygieneeinrichtungen wurden positiv beantwortet. Entsprechend den Eigenleistungen der Scouts von Mombasa wird die Stadt Mombasa ihren Anteil beisteuern.

Termin für die Realisierung durch die Scouts in Mombasa ist der Juli 2005.

Wasserversorgung für Miritini

Mit den zuständigen Regierungsstellen in Mombasa wurde die Möglichkeit eines Wasseranschlusses für das Gelände in Miritini besprochen und positiv beschieden. Von den ausführenden Dienststellen wurden die benötigten Materialien ermittelt und von uns Scouts die erforderlichen Angebote bei den einschlägigen Firmen und Lieferanten eingeholt. Die Angebote müssen jetzt verglichen und die Kosten ermittelt werden.

Die Realisierung ist für August 2006 geplant. Sie ist direkt abhängig von den Spenden die in Europa eingehen!

Einbindung der umliegenden Bevölkerung, Werbung für unser Projekt in Kenia

Gemeinsam mit den Mombasa Scouts haben wir die Nachbarn des Scoutgeländes besucht und sie über unser Projekt informiert.

Am 05.02.05 wurden alle relevanten Lokalpolitiker und alle Scouts nach Miritini eingeladen, um sie über unser Projekt zu informieren. Über 150 Scouts, 12 Lokalpolitiker und die regionale und nationale Presse waren anwesend und erlebten, wie die Scouts das Gelände von Unrat, wie Plastik-, Papier- und Stofffetzen, säuberten.



Pfadfinderinnen aus Mombasa in Miritini



Sammeln von Unrat in Miritini

Der Area Commissioner der Mombasa Scouts Kutub Tajbhai und der Projektkoordinator Dietrich Lücke stellten das Projekt vor. Der Bürgermeister von Miritini, der Village Committee Chief, Mr. Matano und der „Elder Man“ der Nachbarn des Scoutgeländes, Mr. Magolo, sicherten ihre Unterstützung für das Projekt zu und baten um möglichst schnelle Realisierung der Frischwasserversorgung auf dem Gelände, denn davon würden auch die Nachbarn profitieren. Der Bürgermeister von Miritini sagte:

If you give us fresh water neither a doctor is needed, nor medicine!



Die Vertreter der Nachbarn in Miritini

Wir Europäischen Pfadfinder haben gemeinsam mit den Scouts von Mombasa drei Bäume gepflanzt. Keine Palmen, keine Bäume, die viel Schatten spenden, sondern Bäume die Früchte tragen!

Denn Früchte tragen soll unser gemeinsames internationales Projekt, jede Menge Früchte, sowohl in Afrika als auch in Europa!

Einen Orangenbaum, einen Mangobaum und einen Cashewnut-Baum haben wir gepflanzt, mit Hilfe der Scouts von Mombasa.



Scouts aus Mombasa und Europa beim Bäume pflanzen

Am 12.02.05 sind wir mit den Führern der Mombasa Scouts noch einmal zum "Elder Man", Mr. Magolo gefahren, um ihn zu ehren und unsern Respekt zu bekunden. Dieser Mann steht unserem Projekt ausgesprochen positiv gegenüber, sieht den Vorteil für die ganze Umgebung und hat uns glaubwürdig versichert, alles in seiner Macht stehende zu tun, um das Projekt in Miritini zu unterstützen. Dazu gehört auch die Zusicherung alles zu tun um Beschädigungen, Diebstahl und Unruhe zu unterbinden. ,

Dieser Mann hat in der Hierarchie der Bewohner eine machtvolle Position und ist für das Scoutgelände und seine Nutzer eine ganz wichtige Unterstützung.

Lage des Scoutgeländes in Miritini

Das Gelände liegt etwa 13 km außerhalb von Mombasa, Fahrzeit mit dem Auto etwa 20 Minuten. Es gehört zum Mombasa-Stadtbezirk Changamwe und umfasst 6,22 Hektar. Dies entspricht 8,5 Fußballfeldern. Das Gelände liegt zwischen 60 und 27 Meter über NN. Der Indische Ozean, genauer das Hafenwasser von Port Reitz, ist etwa 4 km entfernt. Bei starkem Regen füllt sich der niedrigste Teil des Geländes mit Regenwasser, das dem indischen Ozean zufließt. Das für uns baulich gut nutzbare Gelände liegt in einer Höhe von etwa 55 bis 60 Meter über NN und umfasst gut die Hälfte bis 2/3 des Scoutgeländes. Es ist also auch für ehrgeizige Bauvorhaben genügend Platz. Das übrige Gelände eignet sich sowohl für die Erlernung von Pfadfindertechniken als auch für landwirtschaftliche Nutzung. Die umliegenden Bewohner nutzen es bereits landwirtschaftlich!

Liebe Freunde in Italien, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz

Ihr seht, das Projekt ist auf dem besten Weg! Österreich beginnt sich in dem Projekt wohl zu fühlen und zu integrieren. Selbst die Schweiz will nicht abseits stehen und engagiert sich!

Freunde, Pfadfinder, durch euer Engagement in Italien, in Deutschland und in Liechtenstein sind die Voraussetzungen geschaffen in Kenia aktiv das Projekt voranzutreiben. Bisher sind wir in Kenia nur verbal tätig gewesen. Diesmal konnten wir gemeinsam mit den Mombasa Scouts Aktivitäten und Aktionen beginnen, die eine sichtbare Veränderung des Geländes in Miritini verursachen. Wir haben die ersten Schritte zur Realisierung eines großen Projekts angestoßen, haben das erste von euch beschaffte Geld ausgegeben. Wir sind jetzt für die Scouts und die Politik in Kenia glaubwürdig geworden.

Am 23.02.05 erhielt ich folgende Nachricht:

We have started work on container foundation on Sunday 20th Feb. 2005. We were celebrating Founder's Day. There were 200 scouts present and village committee Chief Mr. Matano, Village elder Mr. Magolo, Steve of Seva Tech, to witness the start of the Harambee Costa Kenya Project.

Regards to all, Kutub.

Ihr seht, jetzt können auch die Mombasa Scouts in Kenia Werbung machen und Überzeugungsarbeit leisten.

Dietrich Lücke
Projektkoordinator